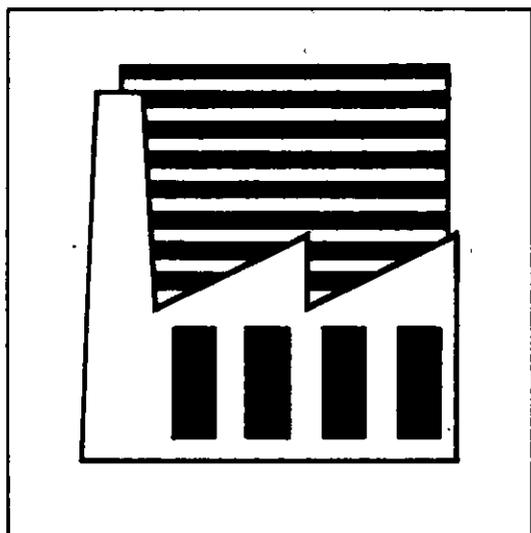


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

März 1997

M-13973
Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:
Gruppe VI C, Telefon: 06 11 / 75 - 25 70 / 29 78

STATIS-BUND

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 27 16 und 22 56.

Mailbox: 06 11 / 75 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 32 84.

T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit * 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Informationen: Statistisches Bundesamt
Allgemeiner Auskunftsdienst
65180 Wiesbaden
• Telefon: 06 11 / 75 24 05
• Telefax: 06 11 / 75 33 30
• T-Online (Btx): * 48484#
• Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin
Postfach 278, 10124 Berlin
• Telefon: 030 / 23 24 68 66
• Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juni 1997

Preis: DM 7.70

Bestellnummer: 2020410 - 97103

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1997

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

Textteil	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im März 1997	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	5
Tabellenteil	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet	6
1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen - Früheres Bundesgebiet	6
1.3 Entwicklung der Insolvenzen - Neue Länder und Berlin-Ost	6
1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde - Früheres Bundesgebiet - Neue Länder und Berlin-Ost - Deutschland	7
1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	7
2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (März 1997)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (März 1997)	9
4 Insolvenzverfahren nach Ländern (März 1997)	12
5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (1. Vierteljahr 1997)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (1. Vierteljahr 1997)	14
7 Insolvenzverfahren nach Ländern (1. Vierteljahr 1997)	17

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der
Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Vorbemerkung

im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich durch Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993), nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.
Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Zahlungsschwierigkeiten im März 1997

2.1 Insolvenzverfahren

Für März 1997 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 1957 Insolvenzen, darunter 1 573 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einem Rückgang der Gesamtzahl gegenüber März 1996 um 0,8 % und einer Zunahme der Unternehmensinsolvenzen um 1,4 %.

Von den insgesamt 1 573 insolventen Unternehmen hatten 191 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (- 8,2 %), 415 im Baugewerbe (+ 0,5 %), 359 im Handel (- 2,7 %), 82 im Gastgewerbe (+ 10,8 %), 103 im Verkehrsgewerbe (+ 3,0 %), 387 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (+ 12,5 %) und 36 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 228 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (- 1,7 %). Außerdem wurde in 156 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt (- 17,5 %).

Im ersten Quartal 1997 wurden insgesamt 5 865 Insolvenzen gemeldet, darunter 4 642 von Unternehmen. Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres entspricht dies einer Zunahme der Gesamtzahl von 5,2 % und der Unternehmensinsolvenzen von 6,9 %.

Die voraussichtlichen Forderungen der Gläubiger wurden von den Gerichten im ersten Quartal 1997 mit 7,2 Milliarden DM - gegenüber 8,6 Milliarden DM in ersten Vierteljahr 1996 - angegeben.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurden im März 1997 15 102 Personen im früheren Bundesgebiet ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 2,3 % mehr als für März 1996.

Von Januar bis März 1997 waren es 40 924 Personen gegenüber 40 118 im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+ 2,0 %).

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im März 1997 insgesamt 703 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 620 Anträge gegen Unternehmen richteten. Dies entspricht einer Zunahme von 1,9 bzw. 3,0 % gegenüber März 1996.

Im ersten Quartal 1997 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 2 039 Insolvenzfälle, darunter 1 795 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 2,9 % und der Unternehmensinsolvenzen um 2,8 %. Die Forderungen der Gläubiger waren im ersten Quartal 1997 mit 3,2 Milliarden DM um etwa ein Drittel höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Im März 1997 bekamen 9 367 Personen in den neuen Ländern und Berlin-Ost ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 13,1 % mehr als für März 1996. Von Januar bis März 1997 waren es 27 434 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten (+ 22,0 %).

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	März 1997				Januar - März 1997			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eröffnete Konkursverfahren	545	+ 11,7	474	+ 16,2	1 594	+ 12,7	1 358	+ 14,0
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Konkurse	1 408	- 5,3	1 096	- 4,4	4 266	+ 2,5	3 280	+ 4,0
+ eröffnete Vergleichsverfahren	4	x	3	x	8	+ 60,0	7	+ 40,0
- Anschließkonkurse	-	- 100,0	-	- 100,0	3	- 62,5	3	- 57,1
= INSOLVENZEN	1 957	- 0,8	1 573	+ 1,4	5 865	+ 5,2	4 642	+ 6,9
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eröffnete Verfahren	201	- 19,0	191	- 15,5	590	- 8,1	548	- 7,0
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Verfahren	502	+ 13,6	429	+ 14,1	1 449	+ 8,2	1 247	+ 7,8
= Gesamtvollstreckungsverfahren	703	+ 1,9	620	+ 3,0	2 039	+ 2,9	1 795	+ 2,8

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im März 1997 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 4 513 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 101 Mill. DM zu Protest gegeben (März 1996: 4 683 Wechsel über 89 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 22 380 DM je Wechselprotest gegenüber 19 005 DM im März des Vorjahres. Von Januar bis März 1997 wurden insgesamt 13 511 Wechsel mit einem Betrag von 259 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag 19 170 DM).

Außerdem wurden im März 1997 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und Kre-

ditinstituten sowie der Postbank 115 307 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 473 Mill. DM (März 1996: 125 828 Schecks über 505 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im März 1997 4 102 DM gegenüber 4 013 DM im März des Vorjahres.

Die Gesamtzahl der im ersten Quartal 1997 nicht eingelösten Schecks belief sich auf 367 946. Diese hatten einen Wert von zusammen 1 547 Mill. DM (Durchschnittsbetrag 4 204 DM).

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1970	3 843	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1990	13 243	10 029	42	13 271	8 707	6 321	36	8 730
1991	12 903	9 667	39	12 922	8 428	5 989	35	8 445
1992	14 094	10 403	37	14 117	9 807	6 871	32	9 828
1993	17 482	12 853	73	17 537	12 772	8 987	64	12 821
1994	20 050	14 997	67	20 092	14 891	10 723	60	14 926
1995	21 688	16 072	56	21 714	16 442	11 821	55	16 470
1996	23 063	17 010	53	23 078	18 096	12 982	51	18 111
1996 März	1 975	1 487	-	1 973	1 554	1 146	-	1 552
April	2 005	1 442	6	2 008	1 559	1 075	6	1 562
Mai	1 857	1 384	10	1 863	1 487	1 092	9	1 493
Juni	1 918	1 462	-	1 910	1 499	1 118	-	1 491
Juli	2 008	1 439	7	2 013	1 594	1 104	7	1 599
August	1 866	1 356	5	1 871	1 473	1 040	5	1 478
September	2 002	1 523	2	2 002	1 550	1 135	2	1 550
Oktober	2 089	1 558	12	2 100	1 629	1 192	12	1 640
November	1 848	1 314	3	1 846	1 448	1 013	2	1 445
Dezember	1 893	1 370	3	1 891	1 511	1 058	3	1 509
1997 Januar	1 810	1 316	2	1 808	1 418	1 009	2	1 416
Februar	2 098	1 542	2	2 100	1 651	1 175	2	1 653
März	1 953	1 408	4	1 957	1 570	1 096	3	1 573

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*) Früheres Bundesgebiet

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	März 1997		März 1996 ¹⁾		Januar - März 1997	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 1)	738	37,8	730	37,0	2 249	38,4
100 000 - 1 Mill.	883	45,2	916	46,4	2 631	44,9
1 Mill. und mehr	332	17,0	329	16,7	980	16,7

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlusskonkurse.

1) Einschl. unbekannt.

1.3 Entwicklung der Insolvenzen*) - Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr Monat	Insgesamt			Unternehmen		
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren
1991	401	328	73	392	325	67
1992	1 185	669	516	1 092	643	449
1993	2 761	1 213	1 548	2 327	1 118	1 209
1994	4 836	1 779	3 057	3 911	1 532	2 379
1995	7 071	2 408	4 663	5 874	2 158	3 716
1996	8 393	2 557	5 836	7 419	2 378	5 041
1996 März	690	248	442	602	226	376
April	729	208	521	623	196	427
Mai	738	234	504	644	224	420
Juni	655	198	457	596	189	407
Juli	795	233	562	699	207	492
August	659	201	458	596	194	402
September	754	212	542	661	197	464
Oktober	779	214	565	687	197	490
November	655	223	432	579	204	375
Dezember	648	191	457	588	180	408
1997 Januar	674	203	471	588	182	406
Februar	662	186	476	587	175	412
März	703	201	502	620	191	429

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 295	13 165	159 460	+ 18,8
1997 März	14 218	884	15 102	+ 2,3
Januar - März	37 961	2 963	40 924	+ 2,0
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 366	2 928	107 314	+ 24,7
1997 März	9 191	176	9 367	+ 13,1
Januar - März	26 775	659	27 434	+ 22,0
Deutschland				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 681	16 093	266 774	+ 21,1
1997 März	23 409	1 060	24 469	+ 6,1
Januar - März	64 736	3 622	68 358	+ 9,2

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugesetzten auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*) - Deutschland

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 880	4 744
1993	64 016	1 087	16 980	1 572 038	7 216	4 590
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1995	62 312	1 097	17 605	1 682 195	6 942	4 176
1996	59 139	1 058	17 890	1 553 440	6 181	3 979
1996 März	4 683	89	19 005	125 828	505	4 013
April	5 133	82	15 975	134 770	497	3 688
Mai	5 495	98	17 834	133 654	504	3 771
Juni	4 771	77	16 139	121 927	504	4 134
Juli	5 446	94	17 260	153 804	589	3 830
August	4 792	75	15 651	121 596	476	3 915
September	4 898	95	19 396	118 222	463	3 916
Oktober	5 141	88	17 117	136 431	535	3 921
November	4 513	74	16 397	124 105	487	3 924
Dezember	4 639	84	18 107	108 932	504	4 627
1997 Januar	4 694r	85	18 108r	134 679	569	4 225
Februar	4 304	73	16 961	117 960	505	4 261
März	4 513	101	22 380	115 307	473	4 102

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
März 1997**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
				ins- gesamt					Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme	%

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe **474 1 096 1 670 3 191 429 620 2 193 2 154 +1,8**

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen	35	284	319	-	35	174	209	528	526	+0,4
Einzelunternehmen	29	124	153	-	2	7	9	162	166	-2,4
Personengesellschaften(OHG,KG)	70	37	107	-	9	8	17	124	101	+22,8
darunter: GmbH & Co. KG	66	26	92	-	7	2	9	101	72	+40,3
Gesellschaften m.b.H.	338	647	985	3	138	237	375	1 363	1 340	+1,7
Aktiengesellschaften, KGaA	2	-	2	-	-	-	-	2	3	-33,3
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-	5	-	5	5	6	-16,7
Sonst. eingetragene Unternehmen	-	4	4	-	2	3	5	9	12	-25,0

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	269	836	1 105	2	185	418	603	1 710	1 698	+0,7
8 Jahre und älter	205	260	465	1	6	11	17	483	456	+5,9

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	71	312	383	1	10	73	83	467	509	-8,3
Natürliche Personen	19	201	220	1	5	52	57	278	297	-6,4
Nachlässe	50	106	156	-	2	17	19	175	200	-12,5
Sonstige Gemeinschuldner	2	5	7	-	3	4	7	14	12	+16,7

Insgesamt

Insgesamt **545 1 408 1 953 4 201 502 703 2 660 2 663 -0,1**

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	26	172	198	3	-	27	27	228	214	+6,5
10 000 - 100 000	65	475	540	-	11	124	135	675	652	+3,5
100 000 - 500 000	162	486	648	-	46	205	251	899	951	-5,5
500 000 - 1 Mill.	99	136	235	-	39	72	111	346	338	+2,4
1 Mill. - 10 Mill.	177	131	308	1	89	68	157	466	463	+0,6
10 Mill. und mehr	16	8	24	-	16	6	22	46	45	+2,2

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
März 1997**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	insgesamt
		Anzahl									
A	Land- u. Forstwirtschaft . . .	3	22	25	-	4	9	13	38	43	-11,6
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	3	22	25	-	4	9	13	38	39	-2,6
02	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-100,0
B	Fischerei u. Fischzucht . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	-	-	-	-	1	-	1	1	1	±0
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Erbrg. verb. Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a. Uran- u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	-	-	-	-	1	-	1	1	1	±0
D	Verarbeitendes Gewerbe .	83	107	190	1	34	38	72	263	278	-5,4
15	Ernährungsgewerbe	6	8	14	-	2	4	6	20	30	-33,3
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	2	2	4	-	-	-	-	4	7	-42,9
18	Bekleidungsgewerbe	3	7	10	-	1	2	3	13	8	+62,5
19	Ledergewerbe	-	2	2	-	1	1	2	4	1	+300,0
20	Holzgewerbe (oh. H.v. Möbeln)	4	4	8	-	3	5	8	16	18	-11,1
21	Papiergewerbe	-	-	-	-	-	1	1	1	5	-80,0
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	12	11	23	-	1	1	2	25	27	-7,4
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	5	6	11	-	-	-	-	11	8	+37,5
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	3	4	7	-	1	2	3	10	3	+233,3
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	2	2	4	-	2	2	4	8	8	±0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
März 1997**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
Anzahl											%
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	6	4	10	-	2	-	2	12	11	+9,1
28	H.v.Metallerzeugnissen	11	22	33	-	4	9	13	46	50	-8,0
29	Maschinenbau	19	17	36	1	9	3	12	49	43	+14,0
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät u.-Einr.	1	-	1	-	-	1	1	2	4	-50,0
31	H.v.Geräten d.Elektroz.-erzg.,-verteilung u.ä.	3	2	5	-	1	2	3	8	5	+60,0
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	2	5	7	-	1	-	1	8	2	+300,0
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik ..	1	-	1	-	-	2	2	3	15	-80,0
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	-	-	-	-	2	-	2	2	5	-60,0
35	Sonst.Fahrzeugbau	1	-	1	-	-	-	-	1	3	-66,7
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw.	2	9	11	-	3	1	4	15	21	-28,6
37	Recycling	-	2	2	-	1	2	3	5	4	+25,0
E	Energie-u.Wasserversorgung	-	-	-	-	1	-	1	1	-	x
40	Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	1	-	1	1	-	x
F	Baugewerbe	132	283	415	-	81	155	236	661	638	+2,0
G	Handel; Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	104	255	359	-	30	90	120	479	507	-6,6
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep.v.Kfz; Tankstellen	13	37	50	-	4	10	14	64	68	-5,9
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	41	103	144	-	18	33	51	195	213	-8,5
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt.	50	115	165	-	8	47	55	220	226	-2,7
H	Gastgewerbe	7	75	82	-	6	40	46	128	106	+20,8
I	Verkehr-u.Nachrichtenübermittlung	25	77	102	1	7	26	32	135	130	+3,8
60	Landverkehr; Transport l. Rohrfernleitungen	9	44	53	-	3	17	20	73	56	+30,4
61	Schifffahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-100,0
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	1	1	1	-	x
¹⁾ Klass	Hilfs-u.Nebentätig.f.d. Verkehr; Verkehrsverm.	14	30	44	1	4	6	10	55	64	-14,1
64	Nachrichtenübermittlung	2	3	5	-	-	1	1	6	1	+500,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen März 1997

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	Mangels abgelehnt	zusammen		eröffnet	Mangels abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
Anzahl											
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	3	8	11	-	-	-	-	11	12	-8,3
65	Kreditgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	3	8	11	-	-	-	-	11	10	+10,0
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw.	103	207	310	1	18	59	77	388	356	+9,0
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	33	67	100	-	5	25	30	130	112	+16,1
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	-	10	10	-	2	3	5	15	17	-11,8
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	11	20	31	-	-	3	3	34	23	+47,8
73	Forschung u. Entwicklung	1	2	3	-	-	-	-	3	3	±0
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	58	108	166	1	11	28	39	206	201	+2,5
M	Erziehung u.Unterricht	3	6	9	-	1	2	3	12	7	+71,4
N	Gesundheits-, Veterinär- u.Sozialwesen	6	8	14	-	3	4	7	21	11	+90,9
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl.Dienstleistungen	5	48	53	-	5	7	12	65	64	+1,6
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung	1	-	1	-	2	-	2	3	5	-40,0
91	Interessenvertr., kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	-	2	2	-	1	1	2	4	2	+100,0
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung	1	20	21	-	1	2	3	24	26	-7,7
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	3	26	29	-	1	4	5	34	31	+9,7
A-K,M-O	Alle Wirtschaftsbereiche	474	1 096	1 570	3	191	429	620	2 193	2 154	+1,8
darunter Handwerk											
A-K,M-O	Handwerk insgesamt	77	128	205	-	30	59	89	294	253	+16,2
D	Verarbeitendes Gewerbe	19	18	37	-	4	2	6	43	26	+65,4
F	Baugewerbe	42	87	129	-	19	39	58	187	160	+16,9
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	9	15	24	-	5	9	14	38	34	+11,8
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl.Dienstleistungen	-	3	3	-	-	1	1	4	9	-55,6
Klassifikation	Sonstige Wirtschaftsbereiche	7	5	12	-	2	8	10	22	24	-8,3

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

4 Insolvenzverfahren nach Ländern

März 1997

Land	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Anzahl										
Insgesamt										
Deutschland	648	1 408	1 953	4	201	502	703	2 660	2 663	-0,1
Baden-Württemberg	54	194	248	1	-	-	-	249	295	-15,6
Bayern	62	279	341	1	-	-	-	342	346	-1,2
Berlin	27	95	122	-	6	39	45	167	169	-1,2
Brandenburg	-	-	-	-	38	81	119	119	128	-7,0
Bremen	6	17	23	-	-	-	-	23	31	-25,8
Hamburg	30	30	60	-	-	-	-	60	55	+9,1
Hessen	54	126	180	-	-	-	-	180	197	-8,6
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	18	21	39	39	71	-45,1
Niedersachsen	74	160	234	-	-	-	-	234	246	-4,9
Nordrhein-Westfalen	180	365	545	2	-	-	-	547	504	+8,5
Rheinland-Pfalz	20	66	86	-	-	-	-	86	107	-19,6
Saarland	7	30	37	-	-	-	-	37	15	+146,7
Sachsen	-	-	-	-	60	181	241	241	207	+16,4
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	31	59	90	90	120	-25,0
Schleswig-Holstein	31	46	77	-	-	-	-	77	69	+11,6
Thüringen	-	-	-	-	48	121	169	169	103	+64,1
darunter Unternehmen										
Deutschland	474	1 086	1 570	3	191	429	620	2 193	2 154	+1,8
Baden-Württemberg	41	125	166	-	-	-	-	166	183	-9,3
Bayern	51	234	285	1	-	-	-	286	293	-2,4
Berlin	18	87	105	-	6	35	41	146	145	+0,7
Brandenburg	-	-	-	-	38	72	110	110	114	-3,5
Bremen	4	10	14	-	-	-	-	14	21	-33,3
Hamburg	29	29	58	-	-	-	-	58	46	+26,1
Hessen	46	81	127	-	-	-	-	127	166	-23,5
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	13	20	33	33	60	-45,0
Niedersachsen	64	117	181	-	-	-	-	181	169	+7,1
Nordrhein-Westfalen	166	300	466	2	-	-	-	468	413	+13,3
Rheinland-Pfalz	18	50	68	-	-	-	-	68	97	-29,9
Saarland	7	26	33	-	-	-	-	33	13	+153,8
Sachsen	-	-	-	-	59	169	228	228	201	+13,4
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	28	35	63	63	79	-20,3
Schleswig-Holstein	30	37	67	-	-	-	-	67	59	+13,6
Thüringen	-	-	-	-	47	98	145	145	95	+52,6

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
1. Vierteljahr 1997**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	Mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme %

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 1 368 3 280 4 638 7 648 1 247 1 796 6 437 6 090 +5,7

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen	89	851	940	-	109	504	613	1 553	1 521	+2,1
Einzelunternehmen	79	347	426	-	4	15	19	445	429	+3,7
Personengesellschaften(OHG,KG)	193	135	328	1	20	25	45	374	284	+31,7
darunter: GmbH & Co. KG	173	89	262	1	14	13	27	290	215	+34,9
Gesellschaften m.b.H.	983	1 931	2 914	6	390	691	1 081	3 999	3 798	+5,3
Aktiengesellschaften, KGaA	11	5	16	-	2	1	3	18	12	+50,0
Eingetragene Genossenschaften	2	1	3	-	16	3	19	22	19	+15,8
Sonst. eingetragene Unternehmen	1	10	11	-	7	8	15	26	27	-3,7

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	742	2 495	3 237	4	521	1 216	1 737	4 977	4 846	+2,7
8 Jahre und älter	616	785	1 401	3	27	31	58	1 460	1 244	+17,4

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	238	988	1 222	1	42	202	244	1 467	1 465	+0,1
Natürliche Personen	56	591	647	1	26	160	186	834	856	-2,6
Nachlässe	170	373	543	-	10	35	45	588	563	+4,4
Sonstige Gemeinschuldner	10	22	32	-	6	7	13	45	46	-2,2

Insgesamt

Insgesamt 1 594 4 266 5 860 8 690 1 449 2 039 7 904 7 555 +4,6

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	88	583	671	7	1	87	88	766	656	+16,8
10 000 - 100 000	181	1 397	1 578	-	33	328	361	1 939	1 901	+2,0
100 000 - 500 000	478	1 448	1 926	-	137	586	723	2 648	2 654	-0,2
500 000 - 1 Mill.	279	426	705	-	114	225	339	1 044	946	+10,4
1 Mill. - 10 Mill.	491	392	883	1	273	214	487	1 371	1 278	+7,3
10 Mill. und mehr	77	20	97	-	32	9	41	136	120	+13,3

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
1. Vierteljahr 1997**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dagegen Vorjahr		Zu (+) bzw. Ab (-) nahme %
									insgesamt	insgesamt	
Anzahl											
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	13	55	68	-	15	23	38	106	98	+8,2
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	13	54	67	-	15	22	37	104	90	+15,6
02	Forstwirtschaft	-	1	1	-	-	1	1	2	8	-75,0
B	Fischerei u. Fischzucht ...	-	-	-	-	-	1	1	1	1	±0
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	-	-	-	-	2	1	3	3	5	-40,0
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Erbrg. verb. Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a. Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	-	-	-	-	2	1	3	3	5	-40,0
D	Verarbeitendes Gewerbe .	269	363	632	2	98	124	222	856	858	-0,2
15	Ernährungsgewerbe	14	28	42	-	9	17	26	68	80	-15,0
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	5	8	13	-	-	3	3	16	20	-20,0
18	Bekleidungsgewerbe ...	8	18	26	-	3	3	6	32	24	+33,3
19	Ledergewerbe	1	3	4	-	1	2	3	7	4	+75,0
20	Holzgewerbe (oh. H.v. Möbeln)	15	21	36	-	9	9	18	54	62	-12,9
21	Papiergewerbe	2	2	4	-	-	2	2	6	10	-40,0
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	24	44	68	-	3	7	10	78	85	-8,2
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	5	8	13	-	3	1	4	17	16	+6,3
25	H.v. Gummi-u. Kunststoffwaren	9	14	23	-	1	7	8	31	28	+10,7
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden ...	7	19	26	-	6	6	12	38	26	+46,2

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
1. Vierteljahr 1997**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dagegen Vorjahr		Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
									insgesamt	insgesamt	
		Anzahl									
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	16	7	23	-	5	1	6	29	33	-12,1
28	H.v.Metallerzeugnissen	49	73	122	-	20	32	52	174	160	+8,8
29	Maschinenbau	55	48	103	1	16	10	26	130	133	-2,3
30	H.v.Büromasch., DV-Gerät u.-Einr.	4	3	7	-	-	1	1	8	10	-20,0
31	H.v.Geräten d. Elektriz.-erzg.,-verteilung u.ä.	13	13	26	-	2	5	7	33	21	+57,1
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	11	14	25	1	2	1	3	29	10	+190,0
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik ..	11	10	21	-	5	7	12	33	37	-10,8
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	2	5	7	-	3	1	4	11	17	-35,3
35	Sonst. Fahrzeugbau	3	3	6	-	2	-	2	8	7	+14,3
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	10	17	27	-	5	5	10	37	60	-38,3
37	Recycling	5	5	10	-	3	4	7	17	15	+13,3
E	Energie- u. Wasserversorgung	-	-	-	-	1	1	2	2	2	±0
40	Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	1	1	2	2	-	x
F	Baugewerbe	326	808	1 134	1	235	427	662	1 796	1 698	+5,8
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern ..	316	769	1 085	1	83	275	358	1 443	1 429	+1,0
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep.v.Kfz; Tankstellen	35	94	129	-	16	29	45	174	194	-10,3
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	165	326	491	1	34	111	145	636	594	+7,1
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt.	116	349	465	-	33	135	168	633	641	-1,2
H	Gastgewerbe	17	236	253	-	19	110	129	382	332	+15,1
I	Verkehr- u. Nachrichtenübermittlung	66	220	286	1	17	71	88	375	363	+3,3
60	Landverkehr; Transport l. Rohrfernleitungen	22	111	133	-	8	47	55	188	165	+13,9
61	Schifffahrt	-	1	1	-	1	-	1	2	10	-80,0
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	1	1	1	2	-50,0
¹⁾ Klass	Hilfs- u. Nebentätigk.f.d. Verkehr; Verkehrsverm.	41	93	134	1	7	21	28	163	179	-8,9
64	Nachrichtenübermittlung	3	15	18	-	1	2	3	21	7	+200,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
1. Vierteljahr 1997**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels abgelehnt	zusammen	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
										Anzahl	%
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	9	26	35	-	-	6	6	41	51	-19,6
65	Kreditgewerbe	-	2	2	-	-	-	-	2	9	-77,8
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	9	24	33	-	-	6	6	39	42	-7,1
K	Grundst.,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw.	296	645	941	1	55	163	218	1 169	1 029	+12,6
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	85	190	275	-	18	59	77	351	293	+19,8
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	6	24	30	-	4	10	14	44	44	±0
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	21	59	80	-	1	8	9	89	94	-5,3
73	Forschung u.Entwicklung	3	3	6	-	1	1	2	8	8	±0
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	181	369	550	1	31	85	116	667	590	+13,1
M	Erziehung u.Unterricht	6	10	15	-	4	10	14	29	23	+26,1
N	Gesundheits-,Veterinär-u.Sozialwesen	13	23	36	-	7	9	16	52	37	+40,5
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	28	125	163	1	12	26	38	192	164	+17,1
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung	6	6	12	-	2	4	6	18	16	+12,5
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	2	5	7	-	1	2	3	10	5	+100,0
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	12	54	66	1	4	5	9	76	70	+8,6
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	8	60	68	-	5	15	20	88	73	+20,5
A-K,M-O	Alle Wirtschaftsbereiche	1 358	3 280	4 638	7	548	1 247	1 795	6 437	6 090	+5,7
darunter Handwerk											
A-K,M-O	Handwerk insgesamt	210	359	569	-	90	141	231	800	678	+18,0
D	Verarbeitendes Gewerbe	45	62	107	-	11	17	28	135	100	+35,0
F	Baugewerbe	118	218	336	-	56	87	143	479	412	+16,3
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	27	43	70	-	14	15	29	99	81	+22,2
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	1	10	11	-	1	2	3	14	16	-12,5
Klassifikation	Sonstige Wirtschaftsbereiche	19	26	45	-	8	20	28	73	69	+5,8

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**7 Insolvenzverfahren nach Ländern
1. Vierteljahr 1997**

Land	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ²⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		
								ins- gesamt	ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Anzahl										
Insgesamt										
Deutschland	1 594	4 266	5 860	8	590	1 449	2 039	7 904	7 855	+4,6
Baden-Württemberg	190	652	842	3	-	-	-	845	834	+1,3
Bayern	155	797	952	1	-	-	-	951	958	-0,7
Berlin	56	249	305	-	27	150	177	482	486	-0,8
Brandenburg	-	-	-	-	90	218	308	308	322	-4,3
Bremen	19	66	85	-	-	-	-	85	64	+32,8
Hamburg	79	118	197	-	-	-	-	197	188	+4,8
Hessen	152	404	556	-	-	-	-	556	604	-7,9
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	98	67	165	165	171	-3,5
Niedersachsen	227	464	691	-	-	-	-	690	607	+13,7
Nordrhein-Westfalen	517	1 074	1 591	4	-	-	-	1 595	1 387	+15,0
Rheinland-Pfalz	83	214	297	-	-	-	-	297	315	-5,7
Saarland	30	59	89	-	-	-	-	89	71	+25,4
Sachsen	-	-	-	-	165	463	628	628	566	+11,0
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	97	176	273	273	352	-22,4
Schleswig-Holstein	86	169	255	-	-	-	-	255	227	+12,3
Thüringen	-	-	-	-	113	375	488	488	403	+21,1
darunter Unternehmen										
Deutschland	1 358	3 280	4 638	7	548	1 247	1 795	6 437	6 090	+5,7
Baden-Württemberg	155	442	597	2	-	-	-	599	537	+11,5
Bayern	127	650	777	1	-	-	-	776	793	-2,1
Berlin	42	227	269	-	24	137	161	430	422	+1,9
Brandenburg	-	-	-	-	88	198	286	286	286	±0
Bremen	14	38	52	-	-	-	-	52	38	+36,8
Hamburg	71	94	165	-	-	-	-	165	152	+8,6
Hessen	129	269	398	-	-	-	-	398	490	-18,8
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	88	59	147	147	151	-2,6
Niedersachsen	180	352	532	-	-	-	-	531	433	+22,6
Nordrhein-Westfalen	466	875	1 341	4	-	-	-	1 345	1 136	+18,4
Rheinland-Pfalz	70	150	220	-	-	-	-	220	243	-9,5
Saarland	28	51	79	-	-	-	-	79	60	+31,7
Sachsen	-	-	-	-	162	437	599	599	544	+10,1
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	80	110	190	190	258	-26,4
Schleswig-Holstein	76	132	208	-	-	-	-	208	187	+11,2
Thüringen	-	-	-	-	106	306	412	412	360	+14,4

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmalig werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und *jährlich* veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresab-

schlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. (Mit Ausgabe 1991 vorerst eingestellt).

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird *jährlich* für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen. (Mit Ausgabe 1993 vorerst eingestellt).

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen erhältlich.